



2020 – Ein turbulentes Jahr im Heimatverein Borsdorf

Als zu Jahresanfang neue Nistkästen in Zusammenarbeit der Interessengemeinschaft Partheniederung des Vereins und der Kinder- und Jugendfeuerwehr Zweenfurth im Zweenfurter Wäldchen angebracht wurden, ahnte noch niemand, wie ein kleiner Virus die Vereinspläne schon bald durcheinanderwirbeln würde. Die zweite Nistkastenaktion fand Ende April bereits unter Coronabedingungen statt.

Noch bis zum Corona-Aus im März konnte die seit Dezember 2019 sehr erfolgreiche Sonderausstellung zur wechselhaften Geschichte des Borsdorfer „Kaffeebaums“ im Heimatmuseum gezeigt werden. Eine Punktlandung sollte die anschließende Ausstellung „75 Jahre Kriegsende in Borsdorf, Panitzsch und Zweenfurth“ zum 17. April 1945 werden. Mit zweimonatiger Verspätung fand die Vernissage der coronabedingt komplett im HomeOffice vorbereiteten Ausstellung unter Hygieneauflagen in der weitläufigen Aula der Grundschule Panitzsch statt. Aus Anlass des Weltfriedenstag ging die Sonderausstellung am 1. September 2020 komplett noch einmal auf Reisen in die Kirche Borsdorf.

Fast zeitgleich mit Pandemiebeginn zwang ein Wasserschaden im Obergeschoss des Museums zum Beräumen des als Magazin fungierenden Raumes. Beide „Ereignisse“ führten jedoch zu dem Ergebnis, die Inventarisierung der Sammelgegenstände im Museum voranzubringen. Und so wurde in Zweiergruppen gewerkelt und bislang nahezu 500 Objekte beschriftet und numerisch erfasst. Im neuen Jahr soll die digitale Katalogisierung in eine Fachdatenbank beginnen.

Im Rahmen ihrer Historischen Schulwoche wurde das Heimatmuseum gruppenweise von ca. 60 „Parthenstrolchen“ aus dem Panitzscher Hort besucht. Zu einer historischen Unterrichtsstunde in der Grundschule Panitzsch konnte eine 100 Jahre alte Schulbank aus dem Fundus des Heimatmuseums bestaunt werden und blieb künftig als Geschenk des Borsdorfer Vereins in der dortigen Bildungseinrichtung.



Nur im internen Mitgliederkreis fand im August das jährliche Sommerfest auf der Parthenterrasse statt, während die bereits organisierte Vereinsfahrt zu den Franckeschen Stiftungen nach Halle gänzlich abgesagt werden musste. Auch die traditionelle Weihnachtsausstellung wird es in diesem Jahr coronabedingt nicht geben. Dafür wird die aktuelle Sonderausstellung zum Kriegsende 1945 auf Grund der vielen Schließtage des Museums und der beauftragten Begrenzung der Besucherzahl noch bis Frühjahr 2021 verlängert. Das Gestalterteam hat sich etwas ganz Besonderes ausgedacht und bereitet seit September eine Veröffentlichung als Dokumentation zu dieser Sonderausstellung vor.

Die Broschüre „April 1945... Es war doch jetzt Frieden“ ist inzwischen fertiggestellt und kann ab sofort käuflich erworben werden: Jeden Freitag von 15.00–18.00 Uhr im Heimatmuseum Borsdorf, Leipziger Str. 5 und in der Borsdorfer Post- und Bahnagentur Meike Heinrich, Bahnhofstr. 16 zu den Öffnungszeiten.

Der Heimatverein Borsdorf e.V. wünscht allen seinen Mitgliedern sowie den Leserinnen und Lesern von VorOrt ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Text: Christine Damm
www.heimatverein-borsdorf.de
info@heimatverein-borsdorf.de




Beratungsstelle
André Goldmann
Lange Str. 5c
04451 Borsdorf /
OT Panitzsch
Telefon
034291-21650

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit.

Wir beraten ausschließlich im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 StBerG.

© drablog-photo - Fotolia

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2021.



Vielen Dank für Ihr Vertrauen.



STEUERBERATUNGS-GESELLSCHAFT mbH

Beratungsstelle
Lange Str. 5c
04451 Borsdorf /
OT Panitzsch
Telefon 0341 30938060